

**Klage, eingereicht am 6. November 2007 — Kaul/HABM — Bayer (ARCOL)**

**(Rechtssache T-402/07)**

(2008/C 8/34)

*Sprache der Klageschrift: Englisch*

### Parteien

*Klägerin:* Kaul GmbH (Elmshorn, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Würtenerberger und R. Kunze)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer:* Bayer AG (Leverkusen, Deutschland)

### Anträge

Die Klägerin beantragt,

- die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer vom 1. August 2007 in der Sache R 782/2000-2 über den auf die eingetragene Gemeinschaftsmarke Nr. 49 106 „CAPOL“ gestützten Widerspruch gegen die Gemeinschaftsmarkenanmeldung Nr. 195 370 „ARCOL“ aufzuheben,
- dem Widerspruch gegen die Gemeinschaftsmarkenanmeldung Nr. 195 370 „ARCOL“ stattzugeben,
- dem Beklagten die Kosten aufzuerlegen.

### Klagegründe und wesentliche Argumente

*Anmelderin der Gemeinschaftsmarke:* Bayer AG

*Betroffene Gemeinschaftsmarke:* Gemeinschaftswortmarke „ARCOL“ für Waren der Klassen 1, 17 und 20 — Anmeldung Nr. 195 370

*Inhaberin des im Widerspruchsverfahren entgegengehaltenen Marken- oder Zeichenrechts:* Kaul GmbH

*Entgegengehaltenes Marken- oder Zeichenrecht:* Gemeinschaftswortmarke „CAPOL“ für Waren der Klasse 1

*Entscheidung der Widerspruchsabteilung:* Zurückweisung des Widerspruchs

*Entscheidung der Beschwerdekammer:* Zurückweisung der Beschwerde

*Klagegründe:* Verstoß gegen Art. 8 Abs. 1 Buchst. b, 63 Abs. 6, 73 und 74 der Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates.

Die Klägerin macht geltend, die Beschwerdekammer habe die Verpflichtungen aus den Art. 63 Abs. 6 und 73 der Verordnung Nr. 40/94 nicht berücksichtigt. Sie habe die Ausführungen des Gerichtshofs in der Rechtssache C-29/05 P unberücksichtigt gelassen und nicht von ihrem Ermessen nach Art. 74 Abs. 2 der Gemeinschaftsmarkenverordnung Gebrauch gemacht. Ferner habe die Beschwerdekammer nicht die Gründe dargelegt, auf denen ihre Entscheidung beruhe.

**Klage, eingereicht am 8. November 2007 — Union Nationale de l'Apiculture Française u. a./Kommission**

**(Rechtssache T-403/07)**

(2008/C 8/35)

*Verfahrenssprache: Französisch*

### Parteien

*Kläger:* Union Nationale de l'Apiculture Française (Paris, Frankreich), Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerbund eV (Soltau, Deutschland), Unione Nazionale Associazioni Apicoltori Italiani (Castel San Pietro Terme, Italien) und Asociación Galega de Apicultura (Santiago de Compostela, Spanien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt B. Fau)

*Beklagte:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften

### Anträge

Die Kläger beantragen,

- die Klage auf Nichtigerklärung der Richtlinie 2007/52/EG der Kommission vom 16. August 2007 für zulässig zu erklären;
- die Richtlinie 2007/52/EG der Kommission vom 16. August 2007 für nichtig zu erklären;
- der Kommission die Kosten aufzuerlegen.

### Klagegründe und wesentliche Argumente

Mit der vorliegenden Klage beantragen die Kläger die Nichtigerklärung der Richtlinie 2007/52/EG der Kommission vom 16. August 2007 zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates zwecks Aufnahme der Wirkstoffe Ethoprophos, Pirimiphos-Methyl und Fipronil (!).